

## 6. Block: Provenienz

### Dieser Block enthält folgende Felder:

Ereignistyp

Während des Ereignisses angewendete Methode

Beschreibung des Ereignisses

### Ereignistyp

Ein Indxelement für die Art eines Provenienz-Ereignisses, sofern es in strukturierter Form erfasst wird.

*Definition*

Es gibt mehrere Arten von Ereignissen in der Objektgeschichte, die darauf schließen lassen, wann und unter welchen Umständen es seine Eigentümer:innen, Besitzer:innen oder Verwalter:innen wechselte. Dies kann in gegenseitigem Einverständnis der Agierenden oder unter Zwang geschehen sein. Ziel sollte es sein, diese Ereignisse in einer möglichst lückenlosen Kette von der Entstehung des Objekts bis zum aktuellen Zeitpunkt darzulegen, auch wenn es aufgrund lückenhafter Quellenüberlieferung oftmals ohne erheblichen Forschungsaufwand nicht möglich ist, eine Provenienzkette lückenlos nachzuvollziehen. Dabei werden nicht nur die aktuellen Besitzer:innen und Vorbesitzer:innen namentlich genannt, sondern auch Händler:innen (z. B. Galerien oder Auktionshäuser), die am Besitz- oder Eigentumswechsel beteiligt waren. Ebenso werden der Ort und Zeitpunkt des Besitzwechsels genannt. Dabei ist zu beachten, dass Informationen über Besitzer:innen, Eigentümer:innen oder Vorbesitzer:innen oft nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Wenn ein Werk verloren gegangen ist, gestohlen oder zerstört wurde oder auf andere Weise aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit verschwunden ist, sollte dies hier ebenfalls angegeben werden.

*Tipps für die Erfassung*

Informationen zur Provenienz eines Kunstwerks können helfen, Aussagen über seinen monetären Wert und seine Echtheit zu treffen. So können Stempel kenntnisreicher Sammler:innen oder von Nachlässen wertvolle Hinweise für die Echtheit sein.

Die Informationen über die Herkunft eines Objekts können anhand einzelner Merkmale **direkt am Objekt** (Nummern, Widmungen, Etiketten, Stempel oder Wappen als Teil des Darstellungsinhalts) **oder durch Hinweise aus Archiven und weiteren literarischen Quellen** rekonstruiert werden, wie z. B. aus Briefen, Fotografien, Inventaren, Transportlisten, Rechnungen, Testamenten, Stammbäumen, Ausstellungskatalogen, Auktionskatalogen etc.

Siehe auch:

- ▶ Leitfaden Provenienzforschung zur Identifizierung von Kulturgut, das während der nationalsozialistischen Herrschaft verfolgungsbedingt entzogen wurde. Deutsches Zentrum Kulturgutverluste et al., Magdeburg 2019, [www.kulturgutverluste.de/leitfaden](http://www.kulturgutverluste.de/leitfaden).
- ▶ Leitfaden zur Standardisierung von Provenienzangaben, Arbeitskreis Provenienzforschung, Hamburg 2018, <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/arbeitsgruppen/ag-standardisierung/>
- ▶ Leitfaden zum Erwerb von Museumsgut. Eine Handreichung für die Museen im Land Niedersachsen, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover 2013, <https://wissenschaftliche-sammlungen.de/de/service-material/materialien/leitfaden-zum-erwerb-von-museumsgut-eine-handreichung-fuer-die-museen-im-land-niedersachsen-2013>
- ▶ Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Deutscher Museumsbund e.V.. 3. Fassung 2021, <https://www.museum-sbund.de/publikationen/leitfaden-zum-umgang-mit-sammlungsgut-aus-kolonialen-kontexten/>
- ▶ [https://www.getty.edu/research/publications/electronic\\_publications/cdwa/15ownership.html](https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/15ownership.html)
- ▶ <https://www.artloss.com>
- ▶ <https://www.lostart.de>
- ▶ <https://www.proveana.de>

*Empfohlene Vokabulare* LIDO-Terminologie

*Verweise* Die Vermerke zur Provenienz können entweder in einer freitextlichen Beschreibung oder als strukturierte Ereignisse mit empfohlenen Ereignistypen, jeweils mit Ort, Datum, beteiligten Personen und ihren Rollen erfasst werden. Für die freitextliche Beschreibung wird das Element **Beschreibung des Ereignisses** empfohlen. Für das Anlegen eines strukturierten Ereignisses mit beteiligten Akteuren, Ort- und Zeitangaben, vergleiche auch: **5. Block: Ereignisse in der Objektgeschichte**.

Um den schriftlichen Inhalt von Stempeln, Etiketten, Preisschildern o.Ä. zu transkribieren und den Anbringungsort derselben näher zu beschreiben, siehe: **Texte am Objekt** (im Rahmen der Objektidentifikation). Sämtliche Merkmale sollten genau **beschrieben und fotografiert** werden, auch wenn sich ihre Bedeutung noch nicht gleich erschließen lässt. Dazu gehören die Größe des Etiketts, die Art der Anbringung, seine Umrandung, die Schriftfarbe, ob hand- oder maschinenschriftlicher Vermerk etc. Darüber hinaus sollten Nummern sorgfältig transkribiert, beschrieben und fotografiert werden, die evtl. auf eine Losnummer, Inventarnummer, Transportnummer oder die Nummerierung während einer Beschlagnahme o.Ä. hinweisen.

Wenn zutreffend, wird die ID des Objekts aus dem Art Loss Register (<https://www.artloss.com>) oder der Lost-Art-Datenbank (<https://www.lostart.de>) im Element **Publizierte ID für das Objekt** eingetragen. Verwendet werden sollen dazu die persistenten URI, z. B. <https://www.lostart.de/Fund/308768>

Wenn es nähere Informationen über die bei dem Provenienz-Ereignis angewendete Methode gibt, siehe **Während des Ereignisses angewendete Methode**.

## LIDO-Export

→ Event (event) → Event Type (eventType):

*LIDO-Element*

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#eventType>

Der Ereignistyp wird durch das Element Event Type definiert, als Kind-Element von Event Set (eventSet) und Event (event). Die Event Types werden mit Hilfe von SKOS angegeben. Es sollte auf die LIDO-Terminologie verwiesen werden. Im Rahmen der Provenienzdokumentation können auch die im Block 5 unter Ereignistyp beschriebenen Elemente verwendet werden. Die folgenden Event Types werden aber besonders für die Beschreibung der Herkunft, Sammlungs- und Eigentumsgeschichte von Kulturgütern empfohlen.

Event Types:

- ▶ **Erwerb (Aktivität)** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00001': Dieser Ereignistyp bezeichnet die physische und rechtliche Übergabe von Gegenständen an einen Aufbewahrungsort, z. B. ein Museum, eine Bibliothek oder ein Archiv, einschließlich der Auswahl, Bestellung und des Erwerbs durch Kauf, Schenkung oder Tausch.
- ▶ **Übertragung des Gewahrsams** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00005': Dieses Ereignis bezeichnet die Übertragung des physischen Gewahrsams oder der rechtlichen Verantwortung für den physischen Gewahrsam von Gegenständen.
- ▶ **Verlust** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00009': Dieser Ereignistyp beschreibt die unbeabsichtigte Entfernung eines Objekts aus einer Sammlung. Beispiele sind: Beschlagnahme, Diebstahl oder mangelhafte Dokumentation.

Wenn keine differenzierten Angaben zu Personen, Ort und Zeit exportiert werden können, genügt es, die Beschreibung der Provenienz in dem Element eventSet/event/eventDescriptionSet/descriptiveNoteValue abzulegen. Alternativ ist auch möglich: eventSet/displayEvent.

*Tipps für den LIDO-Export*

Wenn hingegen Informationen zu Personen, Daten oder Orten bereits in strukturierter Form vorliegen, können sie in derselben Weise

als Ereignis abgelegt werden wie im 5. Block: Ereignisse in der Objektgeschichte beschrieben, siehe hier insbesondere Rolle der Person oder Organisation.

*Beispiel* <https://doi.org/10.11588/data/CHEPS6>

## Während des Ereignisses angewendete Methode

*Definition* Ein Index-Element, das die Methode angibt, mit der das Ereignis durchgeführt wurde.

*Tipps für die Erfassung* Wenn man die beim Besitz- oder Eigentumswechsel angewendete Methode strukturiert angeben möchte, ist das im Rahmen dieses Elements möglich.

*Empfohlene Vokabulare* AAT; Wikidata

*Beispiele* Achtung: Es handelt sich bei den folgenden Beispielen lediglich um eine Auswahl an möglichen Begriffen.

Ereignis = **Übertragung des Gewahrsams** (<http://terminology.lido-schema.org/lido00005>)

Achtung: Die zur Übertragung des Gewahrsams gewählte Methode spiegelt in vielen Fällen eine bestimmte Perspektive einer oder eines Beteiligten wider. Das gilt insbesondere dann, wenn diese Übertragung nicht in gegenseitigem Einvernehmen stattgefunden hat. Hier sollte auf eine sensible Weise auf einen möglichen Unrechtskontext hingewiesen werden, indem die Perspektive der Akteure eingenommen wird, die einen kulturellen Gegenstand verloren haben.

### Methode:

- ▶ Beschlagnahme oder Beschlagnahmung  
<http://vocab.getty.edu/aat/300079201>  
<https://d-nb.info/gnd/4144867-4>
- ▶ Dauerleihgabe  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417646>  
<https://d-nb.info/gnd/4741302-5>
- ▶ Diebstahl  
<http://vocab.getty.edu/aat/300055292>  
<https://d-nb.info/gnd/4133306-8>
- ▶ Kommission oder Kommissionsgeschäft  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417650>  
<https://d-nb.info/gnd/4164775-0>

- ▶ Leihgabe  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417645>  
<https://d-nb.info/gnd/4470943-2>
- ▶ Plünderung  
<http://vocab.getty.edu/aat/300379554>  
<https://d-nb.info/gnd/4201732-4>
- ▶ Treuhänderische Übergabe oder Treuhand  
<https://d-nb.info/gnd/4060833-5>
- ▶ Verlust  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417655>  
<https://d-nb.info/gnd/4187879-6>
- ▶ Verwahrung  
<https://d-nb.info/gnd/4188110-2>

Ereignis = **Erwerbung** (<http://terminology.lido-schema.org/lido00001>)

#### **Methode:**

- ▶ Auktion  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417643>  
<https://d-nb.info/gnd/4125859-9>
- ▶ Erbschaft oder Nachlass  
<http://vocab.getty.edu/aat/300444188>  
<https://d-nb.info/gnd/4015114-1>
- ▶ Kauf oder Ankauf  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417642>  
<https://d-nb.info/gnd/4128692-3>
- ▶ Restitution oder Rückgabe oder Rückführung oder Gütliche Einigung (Kulturpolitik)  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417843>  
<https://d-nb.info/gnd/4322105-1>
- ▶ Schenkung oder Geschenk (Erwerbungsverfahren)  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417637>  
<https://d-nb.info/gnd/4020511-3>
- ▶ Tausch (Erwerbungsverfahren)  
<http://vocab.getty.edu/aat/300263427>  
<https://d-nb.info/gnd/4184535-3>
- ▶ Vermächtnis  
<http://vocab.getty.edu/aat/300417641>  
<https://d-nb.info/gnd/4063043-2>

## LIDO-Export

*LIDO-Element* → Event (event) → Event Method (eventMethod):  
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#eventMethod>

*Tipps für den LIDO-Export* Die Verweise auf das kontrollierte Vokabular werden mit Hilfe von SKOS angegeben.

### Beispiel

```
<lido:eventMethod>
  <skos:Concept rdf:about="http://vocab.getty.edu/aat/300417637">
    <skos:prefLabel xml:lang="de">Schenkung (Erwerbungsmethode)</
      skos:prefLabel>
    <skos:prefLabel xml:lang="en">gift (method of acquisition)</
      skos:prefLabel>
    <skos:relatedMatch>https://d-nb.info/gnd/4020511-3</skos:relatedMatch>
  </skos:Concept>
</lido:eventMethod>
```

## Beschreibung des Ereignisses

*Definition* Eine freitextliche Beschreibung eines Ereignisses, das in Zusammenhang mit der Herkunft, Sammlungs- oder Eigentumsgeschichte eines Objekts steht.

*Tipps für die Erfassung* Bei der freitextlichen Beschreibung von Provenienz-Angaben sollten alle Informationen in chronologischer Reihenfolge vom Urheber oder der Urheberin des Objekts bis zu dem oder der aktuellen Besitzer:in angegeben werden. Pro Besitz- oder Eigentumswechsel sollten immer die folgenden Elemente genannt werden:

- ▶ Wann? (Besitz-/Eigentumszeitraum oder Zeitpunkt des Besitz-/Eigentumswechsels)
- ▶ Wer war beteiligt? (Besitzer:innen, Eigentümer:innen und Händler:innen, möglichst mit Verweis auf einen Eintrag zur Person in einer Normdatei)
- ▶ Wo? (Erwerbungsart)
- ▶ Wie? (Erwerbungsart)
- ▶ Wodurch belegt? (Quellennachweise)

Dabei gibt es zwei Arten von Zeitangaben: Entweder benennt man die Zeitspanne des Besitzzeitraums (z. B. 1923–1960) oder man nennt das Datum des Besitzwechsels.

Lücken in der Provenienzkette macht man mit „[...]“ kenntlich. Um Unsicherheiten hinsichtlich der Datierungen, Personen, Orte und

Übertragungsarten deutlich zu machen, verwende man eine begrenzte Auswahl an Vokabular, wie „vermutlich“ oder „möglicherweise“.

An dieser Stelle kann auch auf externe Textquellen verwiesen werden, die weitere Kontextinformationen liefern. Diese werden im Rahmen des LIDO-Exports in das Element Source Description/Descriptive Note übernommen.

*Verweise*

Um das Ereignis lediglich zu benennen, aber nicht ausführlich zu beschreiben, verwende man **Kurze Beschreibung des Ereignisses**. Um ein Ereignis mit den beteiligten Akteur:innen, dem Ort und dem Zeitpunkt des Ereignisses strukturiert zu erfassen siehe diesen gesamten **5. Block: Ereignisse in der Objektgeschichte**.

#### **Beispiel für die Beschreibung der Erwerbung:**

*Beispiele*

- ▶ Ankauf in der Galerie Kornfeld, Bern, Auktion 274, Saalauktion Teil 1, 17.09.2021, Losnummer 17 zum Preis von 3 Mio. CHF plus Aufgeld.

#### **Beispiel für eine Provenienzkette:**

Alexej von Jawlensky, Abstrakter Kopf, 1932, siehe auch: <http://www.galerie20.smb.museum/werke/958555.html> [2022-02-23]

- ▶ Nach 1932–1944  
Lisa Kümmel (1897–1944), Wiesbaden, erhalten als Schenkung des Künstlers (Widmung)
- ▶ 1944– wohl 1945  
Bruder von Lisa Kümmel, erworben im Erbgang von seiner Schwester
- ▶ wohl nach 1945  
Unbekannter Käufer, erworben aus dem Nachlass Lisa Kümmel
- ▶ 1958  
Galerie Gerd Rosen, Berlin
- ▶ 1958–1968  
Galerie des 20. Jahrhunderts, Berlin, erworben durch das Land Berlin bei der Galerie Rosen
- ▶ seit 1968  
als Dauerleihgabe des Landes Berlin in der Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Quelle: Leitfaden zur Standardisierung von Provenienzangaben, Arbeitskreis Provenienzforschung, Hamburg 2018, S. 26, <https://cloud.arbeitskreis-provenienzforschung.org/index.php/s/j9NizxaoEztzs9j>

## LIDO-Export

*LIDO-Element* → Event → Event Description (eventDescriptionSet)  
[@type](https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#eventDescriptionSet)

*Tipps für den LIDO-Export* Das Element Event Description hat die folgenden drei Kind-Elemente: descriptiveNoteID, descriptiveNoteValue und sourceDescriptiveNote in dieser festgelegten Reihenfolge. Der Text der Beschreibung wird in descriptiveNoteValue übernommen. In den Kind-Elementen descriptiveNoteID kann eine ID, unter der der Beschreibungstext abrufbar ist, und in sourceDescriptiveNote eine Quellenangabe aufgenommen werden, entweder als freitextliche bibliografische Angabe oder als persistenter Identifier.

Bei der freitextlichen Beschreibung von Provenienzergebnissen, wird empfohlen, pro Besitz- oder Eigentumswechsel ein eigenes eventDescriptionSet anzulegen, weil nur auf diese Weise sichergestellt werden kann, dass die jede Quellenangabe (sourceDescriptiveNote) eindeutig zum entsprechenden Eintrag (descriptiveNoteValue) zugeordnet werden kann.

Für die Beschreibung eines Ereignisses mit dem Event Type Erwerbung @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00001' verwende hier Erwerbung (Beschreibung) @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01112'.

Wenn mehrere Ereignisse im Rahmen einer Provenienzkette aufgeführt werden, wird diese freitextliche Beschreibung dem Element Object Description zugeordnet und erhält das Typattribut Provenienz (Beschreibung) @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01110'. Hier ist eine Zuordnung zu einem bestimmten Ereignis mit definiertem Ereignistyp nicht möglich, da ja mehrere Ereignisse in einer freitextlichen Beschreibung zusammengefasst werden.